

Schlussbericht

Allgemeine Angaben

Name der Organisation	Caritas Schweiz
Projektbezeichnung	Sauberes Wasser für Ikotos
Beginn / Ende	Beginn: 1. Januar 2009 Ende: 30. Juni 2011
Land / Region	Südsudan, Ost-Equatoria
Stadt / Land	<input type="checkbox"/> Grossstadt <input checked="" type="checkbox"/> Kleinstadt / ländliches Zentrum <input type="checkbox"/> ländlicher Raum
	Bemerkungen: Kleinstadt Ikotos und vier Dörfer

Beitrag der Gemeinde/ Wassergenossenschaft

Namen der Gemeinden/ Wassergenossenschaften /weitere Sponsoren	Zell ZH, Le Sentier, diverse Kirchgemeinden
Finanzieller Beitrag	77'530.- CHF
In Prozent des Gesamtaufwands	5.2 %

Angaben zum Projektverlauf

Kurzbeschreibung der realisierten Projektaktivitäten (maximal 10 Zeilen)	Erstellen einer Wasserfassung im Ngaluma Fluss auf 1040müM, Sedimenttank mit drei Kammern und 17 km lange Leitung durch den Talboden. Entlang der Hauptleitung Bau von vier 50 m ³ Wasserreservoirien für die Dörfer Ngaluma, Chilok, Niteuso und Lokoro mit Wasserzapfstellen. Oberhalb von Ikotos stehen zwei Metalltanks mit je 182m ³ Kapazität, davon ausgehen eine 5.8km lange Ringleitung um die Stadt mit Verbindungsleitungen und 43 Wasserzapfstellen. Bewusstseinsbildung mit der PHAST / CHAST Methode zu Hygienefragen in den vier Dörfern und Ikotos, Ausbildung von 31 Hygienefachpersonen, Bau von 17 öffentlichen und 368 Haushaltlatrinen.
Beschreibung von wesentlichen Abweichungen zur Projekteingabe	Bau von weniger Haushalt-Latrinen durch weniger Rückkehrer (siehe unten)

Wichtigste Resultate des Projekts

Anzahl Begünstigte	Wasserversorgung:		
	Geplant:	13'600 Familien	ca. 68'000 Personen
	Realisiert:	5'655 Familien	ca. 28'275 Personen

Sanitäre Einrichtungen:

Geplant: 800 Familien ca. 4'000 Personen

Realisiert: 368 Familien ca. 1'840 Personen

Begründung allfälliger Abweichungen: Die Zahl der Rückkehrer seit 2010 ist mit etwas über 3000 Personen deutlich unter den ursprünglich veranschlagten 40'000 Personen, weshalb zur Zeit weniger Menschen vom System profitieren.

Öffentliche Einrichtungen	Anzahl öffentliche Einrichtungen, die vom Projekt profitiert haben (z.B. Schulen, Gesundheitszentren):
	Trinkwasserversorgung: in obigen Zahlen enthalten Anzahl Begünstigte
	Sanitäre Einrichtungen: 850 Anzahl Begünstigte
	Bemerkungen: 17 öffentliche Latrinen

Projektaufwand

Gesamtkosten	Effektive Projektkosten plus Aufwand für die Projektbegleitung (maximaler Aufwand für die Projektbegleitkosten: 15%): CHF 1'686'646 Allfällige Abweichungen zum Budget: 6'646.- Begründung: Technische Probleme haben dazu geführt, dass in einzelnen Abschnitten neue Rohre und zusätzliche Druckventile verlegt werden mussten.
Kosten pro Begünstigte/n	Effektive Gesamtkosten dividiert durch Anzahl Begünstigte 59.65 CHF
Lokaler Beitrag	Effektive Leistungen der lokalen Bevölkerung Zur Verfügung Stellen von Gemeindeland, Mitarbeit beim Bau und Beschaffung von lokalen Baumaterialien.

Kontaktperson für Rückfragen

Ansprechperson für die Gemeinden	Organisation: Caritas Schweiz
	Name: Bettina Bühler
	Funktion: Abteilungsleiterin Afrika / Lateinamerika
	E-Mail: bbuehler@caritas.ch
	Telefon: 041 419 23 54

Projektbilder

